



BÜRGERINFO

Ein Magazin für die Gemeinde Pliening



Faktencheck: Pro und Contra Freiflächen-Photovoltaik

#TOMsWOCHE - unterwegs mit unserem
Landtagsabgeordneten Thomas Huber

Rundgang durch unsere Ortsteile
Pliening, Landsham, Gelting und Ottersberg

Große Familienseite mit
Ideen für die Weihnachtstage

Liebe Plieninger,



das Jahr neigt sich dem Ende und Sie halten die neue Bürgerinfo in den Händen, erstmals als Magazin mit 24 Seiten. Unser Redaktionsteam hat sich ganz viel Mühe gegeben, um Sie noch besser zu informieren und über die Feiertage zu unterhalten. Nehmen Sie sich die Zeit, es lohnt sich.

Auch 2022 ist wieder viel passiert. Wenn Sie fleißige Newsletter-Leser sind, dann haben Sie mit uns nichts verpasst. Newsletter? Ja, hier informieren wir Sie jeden Monat nach der Gemeinderatssitzung über alle wichtigen Themen aus erster Hand. Das möchten Sie auch? Dann melden Sie sich einfach an, rechts mit dem QR-Code oder auf www.csu-plieding.de. Ich freue mich auf Sie.

Die neue Bürgerinfo hat mehr Inhalt für Sie, weil auch 2023 wieder viel ansteht: Pliening muss sich entscheiden, wie Energie vor Ort erzeugt werden kann. Kohle, Gas und Öl haben ausgedient und sind durch den russischen Angriffskrieg teuer geworden. Wir setzen auf Freiflächen-Photovoltaik und waren mit unserem CSU-Antrag im Gemeinderat erfolgreich. Mehr davon lesen Sie ab Seite 7.

Der Ukrainekrieg und die weltweite Inflation machen sehr vielen Menschen zu schaffen, das erleben wir in vielen Gesprächen. Das Geld wird knapper. Bayern tut hier viel für die Menschen und hat zusätzlich zum Bund einen Härtefallfonds geschaffen. Auch unsere Gemeinde muss ihr Geld zusammenhalten, damit in Zukunft noch notwendige Investitionen möglich sind. Darauf achten wir als CSU-Fraktion besonders. Wir müssen in Pliening besonnen bleiben.

Die Bezirks- und Landtagswahl 2023 steht vor der Tür, fünf Jahre sind vergangen wie im Flug. Mit Walentina Dahms stellt sich eine engagierte Frau aus unserer Nachbargemeinde Markt Schwaben für den Bezirkstag zur Wahl – wir stellen sie Ihnen auf Seite 6 vor. Mit Thomas Huber wollen wir im Landtag weiterhin gut als Landkreis Ebersberg vertreten sein. Wir geben Ihnen ab Seite 16 einen Einblick in seinen Alltag als Abgeordneter.

Viel Spaß beim Lesen der neuen Bürgerinfo. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich im Namen des gesamten CSU-Ortsvorstandes ein gesegnetes Weihnachtsfest, ruhige Feiertage daheim und ein gutes sowie vor allem gesundes Jahr 2023!

Ihr René Buchmann

CSU-Ortsvorsitzender & Fraktionssprecher



[csupliening](https://www.instagram.com/csupliening)



[@csupliening](https://www.facebook.com/csupliening)

500
FOLLOWERS



www.csu-plieding.de



rene.buchmann@csu-plieding.de





v.l.n.r. Erster Bürgermeister Roland Frick, Zweiter Bürgermeister Franz Xaver Burghart, Seniorenreferentin Angelika Diefenthaler, Michael Klauf, Michael Datzler, Dominik Feldmann, CSU-Ortsvorsitzender René Buchmann, Verena Heigl, Florian Bauer-Eberhart, Maximilian Kern, Verena Engelhardt, Emmeran König jun.

WIR FÜR PLIENING

Ehrennadeln bei der Bürgerversammlung



Auf der Bürgerversammlung im Frühjahr wurden zahlreiche Ehrungen für verdiente Gemeinderäte und Ehrenamtler aus dem letzten Jahr nachgeholt. Dabei waren auch einige CSUler. Mike Klauf wurde mit der Ehrennadel in Silber für 12 Jahre Gemeinderatsarbeit geehrt. Emmeran König sen. (für 30 Jahre) und Josef Bauer-Eberhart (für 36 Jahre) erhielten die Ehrennadel in Gold. Ebenso die Ehrennadel in Gold bekam Günther Schuler, welcher persönlich nicht anwesend sein konnte. Altbürgermeister Georg Rittler wurde für seine jahrelangen zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten ebenso mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Wir gratulieren allen Geehrten und danken ihnen für ihr Engagement in Pliening!

Zur alljährlichen Klausurtagung hat sich unser Ortsverband in diesem Jahr in der Katzbrui-Mühle getroffen. Es wurde über aktuelle politische Themen der Gemeinde diskutiert sowie die zukünftige Ausrichtung unseres CSU-Ortsverbandes beschlossen.

Wir wollen in den kommenden Jahren viele Themen anpacken und weiterhin gute Entscheidungen für Pliening treffen.

50 Jahre CSU Finsing

Zum Jubiläum unseres Nachbar-Ortsverbandes wurden wir im Mai vom Ortsvorsitzenden Robert Schönhofen eingeladen. Bei herrlichem Wetter feierte die Finsinger CSU auf dem Dunkers-Hof ein gelungenes Fest. Zusammen mit Gemeinderäten aus Markt Schwaben nahmen wir an dieser großartigen Veranstaltung teil.



AKTIVES VEREINSLEBEN

Unsere Veranstaltungen 2022



Endlich wieder Schafkopfen

Gleich zweimal - im April und im Oktober - ging es beim Preisschafkopfen im Plieninger Bürgerhaus um Sach- und Geldpreise. Spielleiter Georg Rittler konnte allein im April 60 Kartlerinnen und Kartler begrüßen, die um den Hauptpreis spielten.

Ein großer Dank gilt allen Sponsoren der Preise: Kieswerke Ebenhö, Brauerei Schweiger, Emmeran Königer, Florian Bauer-Eberhardt, Elektronikgeräte Wachinger und René Buchmann.



#csuinformiert

Grundsteuererklärung

Über 60 Gäste kamen ins Bürgerstüberl, um von Steuerberater Martin Neumayer über die Grundsteuererklärung informiert zu werden.



Hirschgulasch und gute Laune

Am 13.4. übernahm unser Ortsverband die Maibaumwache im Stüberl am Eberlhof. Es gab deftiges Hirschgulasch vom Königer, was bei den Gästen sehr gut ankam.

Neben vielen Bürgerinnen und Bürgern hatten wir auch Besuch aus dem Landkreis. Thomas Huber, MdL, schaute vorbei, ebenso Magdalena Föstl, stellv. Landrätin und Kathrin Alte, Erste Bürgermeisterin aus Anzing. Außerdem waren die CSU-Ortsverbände Markt Schwaben und Finsing stark vertreten.

Beim Maibaumausmessen wurden 36,3 m gemessen. Den Gästen gefiel unsere CSU-Wache so gut, dass 4 von ihnen Mitglied werden wollten, das freut uns besonders. Am Ende konnte der Maibaum um 6.00 Uhr in der Früh den Burschen wieder heil übergeben werden.

MAIBAUMSTÜBERL



BEN

STAMMTISCH

dreffa, hihocka, ratschn

Am 21.11. fand wieder ein Mitgliederstammtisch statt. Schön, dass wir uns ab sofort wieder regelmäßig im Gasthof Forchhammer mit euch treffen können.

Der nächste Stammtisch ist am 30.12. in der Winteredition am Landshamer Dorfplatz. Wir freuen uns auf alle, die mit uns eine schöne Zeit verbringen wollen.



WEIHNACHTS-MARKT



Zusammen mit der Kräuterhexe auf dem Weihnachtsmarkt



MITGLIEDEREHRUNG



Bei der Ortshauptversammlung im Bürgerstüberl wurden treue Mitglieder von der stellvertretenden Parteivorsitzenden Dr. Angelika Niebler geehrt:

Dr. Hermann Hoyer (für 50 Jahre), Johann Körner (30), Irmgard Frick (30), Florian Bauer-Eberhart (10), Emmeran Königer jun. (10)



Ortsvorsitzender René Buchmann mit der stellvertretenden Parteivorsitzenden Dr. Angelika Niebler

BERLINFAHRT

Neun Plieninger haben im Juni unseren Bundestagsabgeordneten Dr. Andreas Lenz in Berlin besucht. Nach einer Führung durch den Bundestag gab es ein Gespräch und ein gemeinsames Abendessen. Umrahmt wurde das Programm von einer Stadtrundfahrt und weiteren politischen Besichtigungen.



MEINE REISE

Für Ebersberg in den Bezirkstag



WALENTINA DAHMS



"Seit 19 Jahren lebe ich mit meiner Familie im schönen Landkreis Ebersberg und darf Markt Schwaben meine Heimat nennen. Beruflich unterstützen mein Mann und ich den Handel bei der Automatisierung der Logistik. Bereits seit einigen Jahren engagiere ich mich leidenschaftlich auf verschiedenen Ebenen in der Politik."



"Ich setze mich in verschiedenen Positionen dafür ein, dass unsere Region für alle Menschen lebenswert und zukunftsfähig bleibt. 2014 habe ich meinen ersten Wahlkampf als Kandidatin für den Marktgemeinderat in Markt Schwaben bestritten. Wenig später, 2015, durfte ich auch den Vorsitz des CSU Ortsverbandes übernehmen."



"Seit 2020 bin ich Marktgemeinderätin und Zweite Bürgermeisterin in Markt Schwaben. Ein besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit gilt der Mitbestimmung junger Menschen. So nehmen wir am Programm "Jugend entscheidet" erfolgreich teil. Unser Ziel ist, den Jugendlichen Kommunalpolitik näherzubringen. Für die Zukunft unseres Landkreises und unserer Kommunen setze ich mich als Kreisrätin ein, sodass wir uns sowohl im wirtschaftlichen als auch im sozialen Bereich positiv weiterentwickeln."

"In meiner Funktion als Kreisvorsitzende der Frauen-Union und Mittelstands-Union engagiere ich mich für die vielfältigen Themen unserer Bürgerinnen und Bürger. Es motiviert mich in meiner Arbeit die Interessen von Wirtschaft und Gesellschaft in Einklang zu bringen und Politik für alle Menschen zu machen."



"2023 möchte ich als Direktkandidatin um Ihre Stimme bei der Wahl zum Bezirkstag werben. Besonders am Herzen liegt mir die Unterstützung und Integration von Menschen mit Behinderung oder sozialen Schwierigkeiten, sowie auch der Ausbau und die zukunftsfähige Gestaltung der Pflegeangebote in der Region. Auf meiner Reise durfte ich bereits viele von Ihnen persönlich kennenlernen und freue mich auf viele interessante Begegnungen und Gespräche in den kommenden Monaten."



"Bei der letzten Bezirkstagswahl im Jahre 2018 hatte ich die Ehre unsere Bezirksrätin Susanne Linhart als Listenkandidatin zu unterstützen und mich aktiv einzubringen. Hier durfte ich wertvolle Erfahrungen im Wahlkampf sammeln und mein Netzwerk ausbauen."

Ihre Walentina Dahms

FREIFLÄCHEN- PHOTOVOLTAIK FÜR PLIENING

Unser Antrag

Im Juni dieses Jahres haben wir beantragt einen Grundsatzbeschluss zur Flächenausweisung für Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindegebiet Pliening zu fassen. Diesem hat der Gemeinderat Anfang Oktober einstimmig zugestimmt.

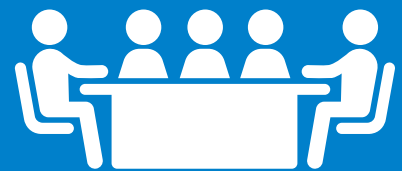
Der Antrag lautete wie folgt:

1. Wir beantragen die Prüfung der Ausweisung von Flächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindegebiet Pliening. Die Verwaltung soll beauftragt werden, entsprechende Flächen auf Basis der aktuell rechtlichen Grundlagen zu eruiieren, welche als „Sondergebiet für regenerative Energien – Sonnenenergie“ in Frage kommen. Die Energieagentur Ebersberg soll dabei fachlich unterstützen. Vor einer Planung von Änderungen im Flächennutzungsplan sind diese dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.
2. Um die bestehende Lücke zur vollständigen rechnerischen Versorgung der Gemeinde Pliening mit erneuerbarem Strom zu schließen, wird eine Gesamtfläche von 10 ha angestrebt (1 ha Fläche ergibt eine Jahresstromproduktion von ca. 1 GWh).
3. Desweiteren soll parallel geprüft werden, welche gemeindlichen Gebäude und Flächen noch für eine Dachflächen-Photovoltaikanlage wirtschaftlich sinnvoll in Frage kommen. Diese Prüfung hat vor Jahren bereits stattgefunden, sollte aber mit fortschreitender Technik erneut durchgeführt werden.

Unser Ziel

Wir wollen mit diesen Maßnahmen die Versorgungssicherheit der Bürgerinnen und Bürger erhöhen und einen deutlichen Schritt bei der Energiewende vorankommen. Die regionale Energieerzeugung wird aus unserer Sicht zukünftig ein Garant für unsere Versorgungssicherheit werden. Wir wären außerdem nach den Gemeinden Baiern, Bruck und Emmering die erste mittelgroße Gemeinde im Landkreis Ebersberg, die ihren Strombedarf zu 100% aus erneuerbaren Energien auf dem eigenen Gemeindegebiet erzeugt und würden dadurch mit gutem Beispiel vorangehen.

Dem Antrag der CSU-Fraktion hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt.



Bei unserem neuen Format „CSU DISKUTIERT“ haben wir unseren Antrag der Öffentlichkeit vorgestellt. Experten vom Eberwerk, der Energieagentur sowie Bürger vor Ort standen den Interessierten Rede und Antwort. Mit insgesamt 30 Teilnehmern hatten wir im Landgasthof Forchhammer eine gute Diskussion. Viele Meinungen und Anregungen haben wir gehört und können diese bei unseren Gemeinderatsentscheidungen einfließen lassen.



#csudiskutiert

Unsere Gemeinde deckt erst knapp mehr als die Hälfte des Stromverbrauchs durch erneuerbare Erzeugung ab. Im Jahr 2018 bestand eine Lücke von 8,9 GWh. Zukünftig wird der Stromverbrauch weiter steigen, sodass voraussichtlich mind. 10 GWh Lücke zu schließen sind.

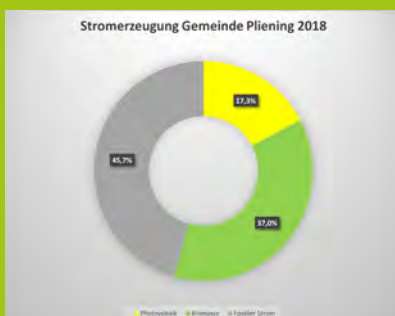


Die Ausgangslage

54,3% des Stromverbrauchs in Pliening werden gem. Zweiter Treibhausgasbilanz des Landkreises Ebersberg (aus 2018) durch erneuerbaren Strom gedeckt, insgesamt 10,7 GWh pro Jahr. 45,7% bzw. 8,9 GWh werden noch fossil genutzt.

Der Landkreis Ebersberg hat das Ziel bis 2030 seinen Strom- und Wärmebedarf zu 100% erneuerbar vor Ort zu erzeugen. Bis dahin sind nur noch 8 Jahre Zeit, es braucht einen großen Schritt nach vorn. Um 8,9 GWh über Hausanlagen zu nutzen, braucht es ca. 900 weitere Einfamilienhäuser, die eine Dach-Photovoltaikanlage installieren. Bei der Bündelaktion im Frühjahr haben sich nur 60 Haushalte gemeldet. Der Atomausstieg ist beschlossen, die Stromerzeugung aus Gas wird immer teurer und es braucht alternative Stromquellen, um die Strompreise wieder zu senken.

Der Stromverbrauch in Pliening steigt die kommenden Jahre weiter an, z.B. durch Heizen mit Strom (Wärmepumpe), E-Fahrzeuge, Bevölkerungswachstum und Ausweitung Gewerbegebiet. Die Lücke von 8,9 GWh wird tendenziell größer werden.



Erzeugung erneuerbare Energien (2018)	GWh	Anteil am Verbrauch
Gesamt	21,6	20,9%
Erneuerbarer Strom gesamt	10,7	54,3%
Wasserkraft	0	0,0%
Photovoltaik	3,4	17,3%
Windkraft	0	0,0%
Biomasse	7,3	37,0%
Sonstige	0	0,0%
Fossiler Strom	8,9	45,7%
Erneuerbare Heizwärme gesamt	10,9	16,5%
Biomasse	2,8	4,4%
Solarthermie	0,7	1,0%
Wärmepumpe	3,9	5,9%
Nahwärme (erneuerbarer Anteil)	3,5	5,3%
Sonstige	0	0,0%
Fossile Heizwärme gesamt	55	84,5%

Quelle: Treibhausgasbilanz des Landkreises Ebersberg 2018

PRO

Süddeutschland und insbesondere Oberbayern liegt bei den Sonnenstunden pro Jahr deutlich vorn, geplante Anlagen sind damit sehr wirtschaftlich zu betreiben.

Das Verteilnetz liegt in Pliening gut an. Der erzeugte Strom kann damit günstig eingespeist werden. Ein teurer Netzausbau ist nicht notwendig.

Die Anlagen sind im Vergleich zu fassaden- oder dachintegrierten Systemen leicht zu warten. Zudem ist eine optimale Ausrichtung möglich.

Die Natur, insbesondere Vögel, werden durch die Anlagen nicht gestört. Photovoltaik-Projekte werden deshalb schneller genehmigt als Windkraftanlagen.

CONTRA

Ackerflächen werden weniger und teuer. Sie können nicht mehr für die Nahrungsmittelproduktion verwendet werden. Sie werden allerdings nicht versiegelt und können beispielsweise für eine Schafbeweidung genutzt werden.

Die Stromerzeugung ist tagsüber am stärksten, wenn die Industrie Strom nachfragt. Für die Haushalte am Abend muss die Energie gespeichert werden um sie nutzbar zu machen.



Wie groß ist ein Hektar?

Ein Hektar ist 100 Meter mal 100 Meter groß. Ca. 10 Hektar werden benötigt, um mit einer oder mehreren Freiflächen-Photovoltaikanlagen rechnerisch autark zu werden.

Sind 10 Hektar viel oder wenig?

Unsere Gemeinde erstreckt sich auf einer Fläche von 2.279 Hektar. 10 Hektar sind davon 0,44 Prozent, also sehr wenig. Auch wenn man die 248 Hektar Wasserfläche berücksichtigt ist der Anteil mit 0,49 Prozent überschaubar.



Windrad - Faktencheck

Wieviel Strom erzeugt ein Windrad in unserer Region? Bruck, Landkreis Ebersberg

2,3 Megawatt Leistung

3,3 Millionen kWh pro Jahr erzeugter Strom

138 Meter Nabenhöhe

82 Meter Durchmesser der Rotorblätter

179 Meter Gesamthöhe

3 Windräder dieser Größe würden in Pliening benötigt werden, um zu 100% autark zu sein



Die "Stromlücke" kann auch mit Windkraft geschlossen werden. Rechnerisch sind dafür aber drei Windräder wie in Bruck notwendig.

RUNDGANG DURCH UNSERE



Schlüsselübergabe an den Ersten Kommandanten Christian Erl

Einweihung Feuerwehrhaus Pliening - Ein großer Festtag für die Freiwillige Feuerwehr Pliening war Samstag, der 10. September 2022. Das neue Plieninger Feuerwehrhaus wurde feierlich mit Gottes Segen von den beiden Pfarrern Simonsen und Joschko eingeweiht. Die Plieninger Mannschaften bezogen das Haus nach der Fertigstellung schon im Dezember 2020. Die Corona-Pandemie ließ aber keinen großen Festakt zu, der jetzt im Herbst nach zwei Jahren nachgeholt wurde. Am Festakt nahmen zahlreiche geladene Ehrengäste, Gäste und Vereine mit ihren Fahnenabordnungen teil. Am nächsten Tag, am Sonntag, wurde zum „Tag der offenen Tür“ für alle Bürgerinnen und Bürger geladen, die trotz Regenwetter recht zahlreich der Einladung folgten.



Löschgruppenfahrzeug und Staffellöschfahrzeug wurden präsentiert



Viele Ehrengäste waren zur Einweihung geladen



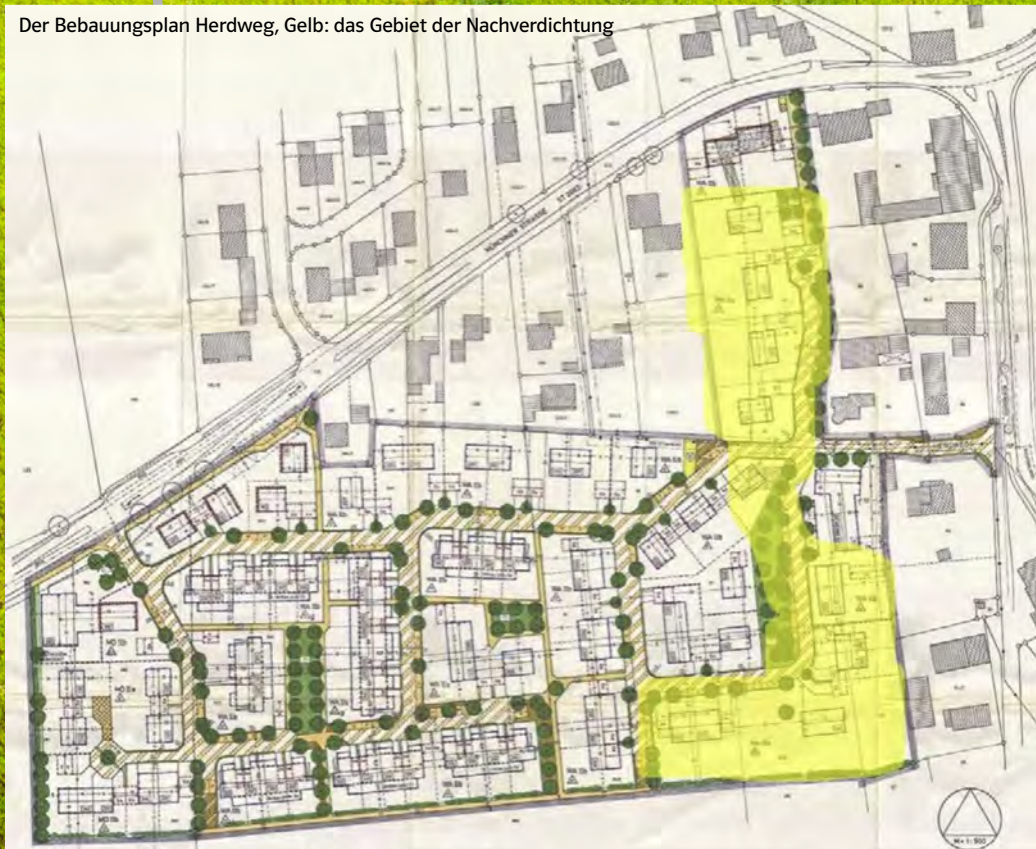
Erster Bürgermeister Roland Frick:

"Wir tragen mit dieser vernünftigen Nachverdichtung für mehr Wohnraum bei, ohne weitere Flächen zu versiegeln und erhalten trotzdem das schöne Siedlungsgebiet Herdweg im Kern. Ich kann sagen, dass die Einweihung des Plieninger Feuerwehrgerätehauses ein schöner Tag für die Feuerwehr war, nach 30 Jahren Provisorium im Bauhof. Die Sicherheit in der Gemeinde wird dadurch ein Stück weit verbessert. Nach 2-jähriger Inbetriebnahme konnte das langersehnte Haus endlich den kirchlichen Segen erhalten. Nach vielen Jahren und vergeblichen Anläufen gelang es einen für die Gemeinde gültigen und aktuellen Feuerwehrbedarfsplan für unsere drei Feuerwehren zu erstellen, der Grundlage und klare Handlungsempfehlung für den Gemeinderat ist. Nachdem der langjährige Kommandant der FFW Gelting, Herr Hubert Bichler zum Kreisbrandmeister durch die Kreisbrandinspektion Ebersberg berufen wurde, musste sich die FFW Gelting neu aufstellen. Der Gemeinderat machte den Weg frei für 2 Stellvertreter, was eine gute Sache ist. Dieses herausragende Ehrenamt ist nun auf mehrere Schultern verteilt."



Seniorenwohnanlage Pliening - Der Neubau der Seniorenwohnanlage mit Tiefgarage in Pliening ist im Gange. Die archaischen Ausgrabungen sind abgeschlossen. Die dabei entstandenen Kiesteiche wurden eingeebnet. Jetzt ist die Größe des Areals ersichtlich, wo schöne Seniorenanlage in Pliening entstehen wird. Das Architektenteam arbeitet eifrig an den Ausschreibungen der Verbauarbeiten. Mit Baubeginn der Seniorenanlage wird Anfang Januar 2023 gerechnet. Nach dem aktuell gültigen Bauzeitenplan geht man davon aus, dass die Fertigstellung Ende 2024 sein wird.

Der Bebauungsplan Herdweg, Gelb: das Gebiet der Nachverdichtung



ORTSTEILE



Deutlicher Hinweis für Autofahrer - Langsam fahren!

Geschwindigkeitsanzeigeanlagen Ortseingänge - Überhöhte Geschwindigkeit bedeutet ein erhöhtes Unfallrisiko. Besonders Kinder und ältere Personen sind gefährdet. Innerorts werden sie leicht im Straßenverkehr übersehen, gerade bei überhöhter Geschwindigkeit. Eine Geschwindigkeitsanzeigetafel wirkt besonders in den Gebieten beruhigend, in denen die Menschen sich zu Fuß aufhalten und sich zu Fuß bewegen. Im Gemeindegebiet Pliening wurden an den Ortseingängen Geschwindigkeitsanzeigeanlagen aufgestellt, zur Steigerung der Verkehrssicherheit in den Ortsstraßen durch Gelting, Pliening, Landsham und Ottersberg. Besonders in Ottersberg mit über 10.000 Kfz-Durchfahrten pro Tag wirkt diese Aktion gut. Die Maßnahme wurde vom Gemeinderat lobend angenommen.



Gründung der Ost-Allianz im Bürgerhaus Pliening

Grundschule Pliening - Zur Sanierung der Grundschule Pliening wurden für das Haushaltsjahr 2022 entsprechende Haushaltsmittel beantragt. Zu Beginn müssen europaweit Planungsbüros ausgeschrieben werden. Derjenige, der das Sanierungsprojekt bekommt, wird beauftragt die Sanierung zu planen.



Erster Bürgermeister Roland Frick:

"Nach der Einigung mit der Gemeinde Poing, dass sowohl der Flüsterasphalt in der Ortsdurchfahrt Ottersberg aufgebracht und die Lichtzeichenanlage auf ihre Kosten erstellt werden, soll diese Maßnahme im kommenden Jahr umgesetzt werden. Für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger in Ottersberg ist die Ampel von wichtiger Bedeutung und: Wenn wir schon den Verkehr nicht wegbekommen, so können wir doch zumindest den Lärm reduzieren. Im September dieses Jahres wurde die Ost-Allianz gegründet, in der sich 11 Kommunen und Teile der Landeshauptstadt München zusammengeschlossen haben. Ziel ist die Zusammenarbeit, der städte- und gemeindeübergreifende Maßnahmen auf dem Gebiet der räumlichen Entwicklung zur Umsetzung gemeinsamer Ziele und Maßnahmen, zu forcieren. Das Thema Verkehr steht hier groß auf der Agenda. An den Ortseingängen, auch in Ottersberg, wurden Geschwindigkeitsanzeigeanlagen angebracht um zu schnell fahrende Autofahrer darauf hinzuweisen, die Geschwindigkeit innerorts zu reduzieren. Ich finde diese Maßnahme für eine sehr gute. Im kommenden Jahr werden die noch fehlenden Anlagen nachgerüstet."

Nachverdichtung Herdweg - Dies wird westlich der Kreuzgasse, östlich und südlich der Viertelbachstraße vollzogen. In diesem Gebiet wird ein neuer Bebauungsplan „Viertelbachstraße und Kreuzgasse“ aufgestellt. Aufgrund des starken Siedlungswachstums in unserer Region und die überaus große Nachfrage nach Wohnraum, beschloss der Gemeinderat für diesen Bereich des Bebauungsplanes, wo Nachverdichtung besteht und Grundstücke teilweise noch nicht bebaut sind, insbesondere die Festsetzung zum Maß der baulichen Nutzung zu ändern. Im rechtskräftigen Bebauungsplan Herdweg wurde die Nutzung im Wesentlichen über die Festsetzung von Vollgeschossen, Wandhöhen und Dachneigungen sowie Geschossflächen definiert. Die maximale zulässige Zahl der Wohneinheiten je Wohngebäude oder Doppelhaushälfte wurde im Sinne der Nachverdichtung auf drei erhöht. In diesem Gebiet, Kreuzgasse - Viertelbachstraße, ist es nun möglich, im gesamten Geltungsbereich, Gebäude mit zwei Vollgeschossen und Dachgeschoss, mit maximal drei Wohneinheiten zu bauen. Die Abstandsflächenregelung der Gemeinde Pliening ist auch in diesem Gebiet einzuhalten, sowie die Stellplatzordnung auf Grund der steigenden Anzahl der Wohneinheiten. Firstrichtung und Dachneigung soll im bebauten Gebiet erhalten bleiben. Zum Klimaschutz werden erneuerbare Energien eingesetzt und Baumpflanzungen angestrebt. Trotz der Änderung des Bebauungsplanes bleibt es ein ruhiges Wohngebiet.

Definition Nachverdichtung

Als Nachverdichtung (selten: bauliche Nachverdichtung) oder Innenverdichtung bezeichnet man das Nutzen freistehender Flächen und die Erhöhung der Kubatur innerhalb bereits bestehender Bebauung. Dadurch wird der Wohnraum je verbauter Fläche höher, was einer Zersiedelung entgegenwirkt. (Quelle: Wikipedia)

JETZT ABONNIEREN: NEWSLETTER

CSU
 Ortsverband Pliening



Der neue Spielplatz im Grüngürtel Landsham Süd



Bäume und Bänke laden zum Verweilen zum T



**Erster Bürgermeister
Roland Frick:**

"Der Grüngürtel mit Spielplatz und Blühflächen im Baugebiet Landsham-Süd wurde im Sommer dieses Jahres fertiggestellt, nachdem vorher die Straßenasphaltierungsarbeiten abgeschlossen wurden. Noch im November konnten die fehlenden Bäume im Straßenbegleitgrün bzw. den Straßeninseln gepflanzt werden. Es entstand eine schöne Siedlung in Verlängerung des bereits bestehenden Baugebietes. Die Kinder unterschiedlichen Alters können die im gesamten Grüngürtel, alt und neu, unterschiedlichsten Spielmöglichkeiten nutzen. Die 16 Wohnungen in unseren beiden Mehrfamilienhäusern in Landsham-Süd befinden sich im Rohbau und werden im Laufe des nächsten Jahres fertig und somit beziehbar. Dies ist ein wichtiger Standortfaktor und Meilenstein für unsere Gemeinde im Hinblick auf bezahlbaren Wohnraum. Mit Beginn des Schuljahres 2022/23 wurde eine zusätzliche Bushaltestelle für unsere Schulkinder in Landsham-Süd, Ecke Keltensstraße/Parsdorfer Straße, notwendig. Zur Sicherheit für unsere Kinder haben wir seitens der Gemeinde die Geschwindigkeit von Landsham kommend auf 30 km/h beschränkt und zudem das Schild Verkehrshelfer (Schulweghelfer) installiert. Außerdem wurde eine Markierung des Schulwegüberweges angebracht."



Die neue Bushaltestelle für Schüler



Zwei Mehrfamilienhäuser mit bezahlbarem Wohnraum im Rohbau





en ein und können Treffpunkt werden

Gemeindefriedhof Pliening - Die Erweiterung des Plienger Gemeindefriedhofes ist notwendig, da nicht mehr ausreichend Gräber, Urnengräber und Urnennischen vorhanden sind. Die Vergrößerung des Friedhofs ist Richtung Osten geplant. Vom alten Teil des Friedhofs wird der Weg weitergeführt in den neuen Teil. Es entstehen grüne Flächen und Baumpflanzungen, sodass ein Bild entsteht, das einem Park ähnlich sieht. Im Gesamten soll für 328 Gräber, Doppelgräber, Einzelgräber, Urnengräber, Urnennischen und Baumbestattungen Platz gefunden werden. Ein Planungsbüro stellte die Erweiterung des Friedhofs dem Gemeinderat vor, der abschließend dem Vorschlag zustimmte. Die Arbeiten werden aus finanziellen Gründen in zwei Bauabschnitten erfolgen. Im Haushalt 2023 werden Gelder für die Friedhofserweiterung eingeplant.



Östlich vom Gemeindefriedhof soll das Gelände erweitert werden

JETZT ABONNIEREN: NEWSLETTER CSU Ortsverband Pliening

Alte Schule Gelting - Im Herbst 2021 wurde das Richtfest gefeiert. Es wurde verkündet, dass der Um- bzw. Neubau im Herbst 2022 abgeschlossen sein wird und wieder Leben in die „Alte Schule in Gelting“ einziehen kann. Doch es kamen immense Probleme mit Baufirmen heran, sodass neue Ausschreibungen veranlasst werden mussten. Langsam gehen die Arbeiten wieder voran. Die Fertigstellung ist voraussichtlich für Ende Frühjahr 2023 geplant. Dann ziehen Heimatverein und Theaterbagasch in die Alte Schule ein. Im Neubau sind bezahlbare Wohnungen für Familien vorgesehen.



Der Altbau wird Heimat der Vereine

Portrait of Roland Frick, Erster Bürgermeister. Text: "Im Frühjahr 2023 ist es endlich soweit: Laut dem Architekten ist die Fertigstellung in der Endphase. Ich freue mich sehr, dass hier die ersten Wohnungen in unserer Gemeinde gemäß dem Projekt bezahlbarer Wohnraum fertiggestellt werden und zudem unser Heimatverein und die Theaterbagasch ihre neuen Räume beziehen können. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei den beiden Familien bedanken, die so lange und so geduldig auf ihr neues Domizil gewartet haben. Die Planung der Erweiterung unseres Gemeindefriedhofes ist in vollem Gang. Wir müssen dies tun, da wir in absehbarer Zeit zu wenig Urnengräber haben werden. Wir werden im Gemeinderat weiter über die Umsetzung beraten und Sie zu gegebener Zeit informieren."



Ungewohntes Bild - Die Alte Schule vom Pfarrgarten aus

Mit der Seniorenreferentin unterwegs

Angelika Diefenthaler berichtet

AKTIVE SENIOREN

mit Seniorenreferentin Angelika Diefenthaler unterwegs

Als gewählte Senioren-Referentin in der Gemeinde Pliening kümmere ich mich um die Belange unserer Senioren, führe Seniorennachmittage sowie Ausflüge für unsere Bürger durch. Leider war das alles coronabedingt zwei Jahre nicht möglich. Im Frühjahr 2022 war es wieder erlaubt, Seniorennachmittage zu veranstalten.

Wie schaut so ein Nachmittag aus, was wird da alles geboten? Ein kleiner Auszug aus den Programmen: Bei den Seniorennachmittagen gibt es immer ein Thema, zum Teil Jahreszeiten bedingt, zum Teil informative Veranstaltungen. Im Jahreskreislauf lade ich dann die unterschiedlichsten Personen, Gruppen und Referenten ein.

Im Fasching geht es lustig zu, da ist der Besuch einer Kinderprinzengarde bei unseren Senioren sehr willkommen. Eine Kräuterpädagogin war bei uns und erzählte und zeigte etwas über Wildkräuter. Fast jedes „Unkraut“ kann man essen. Der Heimatverein hat spannendes zu berichten, denn früher war vieles anders und das gefällt unseren Besuchern sehr und weckt Erinnerungen. Schulkinder der Mittagsbetreuung besuchen uns, servieren den Senioren Kaffee sowie selbstgebackenen Kuchen und führen auch ein Programm auf. „Singen mit Senioren“ - unser ehemaliger Schulleiter der Grundschule Pliening singt mit den Bürgern bekannte Melodien mit musikalischer Begleitung. „Wohnen im Alter“ - Wohnberatung/Wohnungsanpassung für Mitbürger, die länger zuhause wohnen bleiben möchten. „Besuch von der Polizei“ - Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle berät zum Schutz vor Trickbetrüggern an der Haustüre, am Telefon und im Internet. Die Johanniter Unfallhilfe informiert über Hausnotruf, stabile Seitenlage, Herzdruckmassage sowie über die Anwendung eines Defibrillators. Jahres-Abschluss ist dann immer, wie auch heuer, eine Adventsfeier. Den Advent feiern wir besinnlich und feierlich, mit Musik und Geschichten, Sängern und Musikanten, zum Mitsingen und Zuhören. Selbstverständlich gibt es an allen Nachmittagen Kaffee und Kuchen, das übernimmt die Gemeinde. Dabei werde ich toll unterstützt von meinem super Helferteam.

Im Sommer gibt es für unsere Senioren immer einen Tages-Ausflug. Das Ziel in diesem Jahr war Murnau und der Staffelsee. Bei schönstem Wetter besuchten wir in Murnau die barocke St. Nikolaus Kirche mit einer Führung. Anschließend gab es Mittagessen im Biergarten in der Nähe vom Staffelsee. Mit dem Schiff hatte ich eine Rundfahrt inkl. Kaffee und Kuchen an Bord gebucht. Am Spätnachmittag ging es nach einem erlebnisreichen, interessanten und lustigen Tag zurück nach Pliening. Es macht mir viel Spaß, die vielen Senioren-Nachmittage und Ausflüge zu organisieren und durchzuführen.

Angelika Diefenthaler
Senioren-Referentin/Gemeinderätin Gemeinde Pliening

SENIORENHAUS

Neues aus der Plieninger Heimatgeschichte

Auf Einladung des Heimatvereins berichtete das Unternehmen X-Cavate Archaeology über die Ausgrabungen und Funde auf dem Wolframhof (östlich der Kirche Heilig Kreuz). Dort soll die geplante Seniorenwohnanlage entstehen. Das Ehepaar Ursula Scharafin-Hözl und Mario Hözl hatten ihren Vortrag mit vielen verständlichen Darstellungen bebildert und brachten den vielen Zuhörern in verständlicher Form ihr Wissen an den Mann.

In netto sechs Monaten untersuchten sie mit ihren Mitarbeitern das Areal und entdeckten dabei 1736 Befunde, die sie archäologisch untersuchten und dabei vieles Neues und Interessantes fanden. Die Wissenschaftlerin berichtete, dass die Wirtschaftsweise der Menschen in der damaligen Zeit, die Hofanlage stammt aus dem frühen Mittelalter (ca. 1031 n. Chr.), rein bäuerlich geprägt war. So verlegte ihr Familienverband seine Häuser in die allernächste Nachbarschaft, wenn die Fruchtbarkeit und Nachhaltigkeit des Bodens nachließ. Auch die Rückkehr nach vielen, vielen Jahren zum alten Platz war möglich. Ein weiterer wichtiger und bedeutsamer Faktor war das Vorhandensein von Wasser, wobei hier in Plieninger der Viertelbach sicher eine große Rolle gespielt hat.

So wurden auf dem Areal über ein Dutzend Brunnen, die bis zu 4,5 m tief waren, vorgefunden. Diese Brunnen weisen sowohl auf eine Vorgeschichte in der Hallstattzeit als auch in das Früh- und Hochmittelalter hin. Ein sensationeller Fund, so Frau Scharafin-Hözl, wurde in einem Brunnen gemacht, dessen Hölzer dank der Feuchtigkeit noch erhalten waren und aus der karolingischen (751 – 919 v.Chr.) bzw. ottonischen Zeit (850 – 919 n.Chr.) stammen: Drei eiserne, zwölf Zentimeter große Schlüssel. Ein weiterer großartiger Fund wurde in einem Brunnen gemacht. Die Archäologen fanden hier ein fast vollständiges Gefäß (siehe Bild rechts) aus dem 13. Jahrhundert, dessen Herkunft aber auf eine Töpferwerkstatt im Rhein-Neckargebiet hinweist.

Weiterhin wurden auch 14 Gräber gefunden, die auf Körperbestattungen im Frühmittelalter hindeuten sowie zwei Gräber dessen Knochen nicht mehr erhalten sind. Da nun die Archäologischen Arbeiten abgeschlossen sind, ist bereits die Baufirma an der Arbeit um die Vorarbeiten für die Tiefgarage zu erledigen.

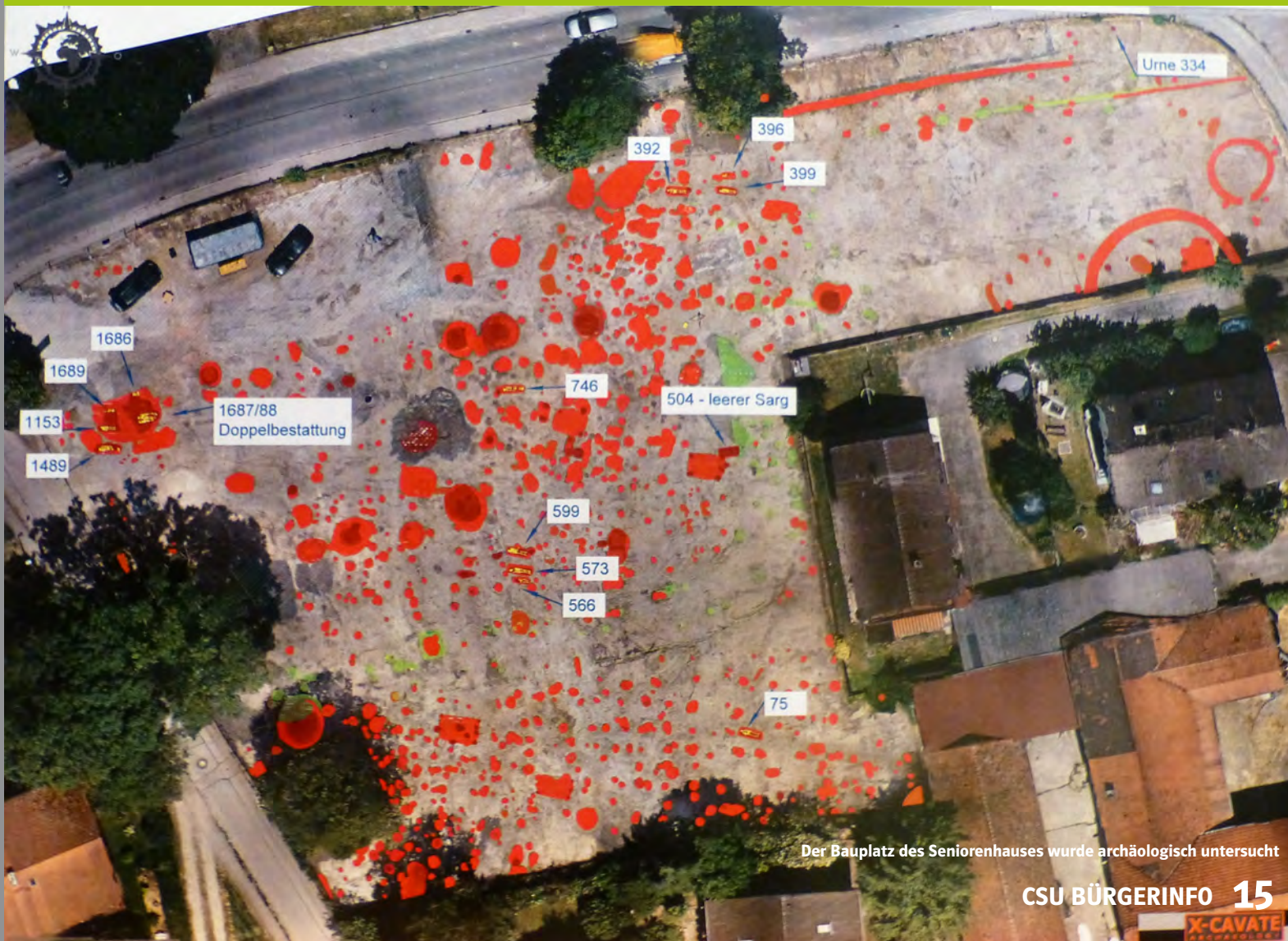
Georg Rittler, Altbürgermeister



Ein Fundstück in den Händen vom Ersten Bürgermeister Roland Frick, Mario Hözl erklärt

Die Archäologen fanden auf dem sogenannten Müllergrundstück über 1700 Artefakte. Nunmehr wird die Fläche wieder geebnet und die Baugrube verspundet, sodass im Frühjahr mit dem Bau der Wohnanlage begonnen werden kann. Die Ausschreibungen laufen bereits. Nach vielen Jahren ist es endlich soweit, dass wir für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger etwas schaffen.

Roland Frick
Erster Bürgermeister



Der Bauplatz des Seniorenhauses wurde archäologisch untersucht

#TOMsWoche

Eine Woche unterwegs mit unserem Landtagsabgeordneten Thomas Huber



Durch die Woche mit Thomas Huber: Was treibt eigentlich unser Landtagsabgeordneter und Kreisvorsitzender Thomas Huber in einer ganz normalen Arbeitswoche so? Diese Frage stößt tatsächlich auf großes Interesse, wie er berichtet. Um seinen Arbeitsalltag besser zu erklären, listet er daher jeden Sonntag unter dem Hashtag #TomsWoche auf Facebook und Instagram (nur) die Highlights der anstehenden Termine auf. Wir haben das zum Anlass genommen und ihn gebeten, uns einmal detaillierter von einer gewöhnlichen Woche im November 2022 zu erzählen.

MO

Montage sind bei mir in der Regel für Termine im Landkreis reserviert. So finden beispielsweise die Sitzungen des Kreistags und des Aufsichtsrats der Kreisklinik an solchen Tagen statt. Außerdem nutze ich Montage gerne, um Bürgersprechstunden durchzuführen oder mich in meinem Büro in Ebersberg mit meinen Mitarbeitern zu besprechen und Akten abzuarbeiten.

Am Montag fand von 10 Uhr bis 16 Uhr der Kreis- und Strategiausschuss (KSA) statt. Im KSA beraten wir alle Themen für den Kreistag vor. Dieses Mal ging es zum Beispiel um die Gründung einer Berufsfachschule für Kinderpflege in Kirchseeon, die finanzielle Situation der Kreisklinik und den Haushalt für das Jahr 2023. Alle wichtigen Themen für unseren Landkreis Ebersberg. Anschließend fand eine Videokonferenz statt, bevor ich mich am Abend im Innenministerium mit Minister Joachim Herrmann traf, um über die Konzeption eines Bayerisches Wasserrettungszentrums zu sprechen. Im Anschluss habe ich mich auf die Plenarsitzung im Bayerischen Landtag vorbereitet, die tags darauf stattfand. Zum einen musste ich mir Gedanken über meine Rede zum Seniorenmitwirkungsgesetz machen, zum anderen eine Sitzung des von mir geleiteten Arbeitskreises Sozialpolitik vorbereiten. Eine gute Vorbereitung ist die halbe Miete, auch wenn sie öfters bis spät in die Nacht dauert. Dieses Mal ging es bis 02:30 Uhr.



v.l.n.r. Felix Mühlhuber, Dr. Markus Söder, Thomas Huber

DI

Dienstag war volles Programm. Gleich nach meiner Ankunft um 8.00 Uhr im Maximilianeum habe ich meinen Praktikanten Felix aus Anzing begrüßt, der mich über die Woche begleitet hat.

Der Arbeitstag begann mit einer Sitzung meines Arbeitskreises „Arbeit und Soziales“. Zusammen mit den Sozialpolitikern der CSU bereiten wir uns dabei intern auf die Plenarsitzungen und den Sozialausschuss vor. Dabei haben wir einen Antrag von mir diskutiert, der die Datenübermittlung zwischen Schule und Berufsberatung erleichtern soll und uns vom Sozialministerium über den aktuellen Sachstand zum Haushalt 2023 informieren lassen. Nach der anschließenden Fraktionssitzung ging es direkt weiter in den nächsten Gesprächstermin: Eine Bürgermeisterin aus dem Landkreis hat mich in einer landwirtschaftlichen Angelegenheit darum gebeten, ein Gespräch zwischen Landwirten und unserem umweltpolitischen Sprecher zu vermitteln. „Brücken bauen“ und „vermitteln“ auch in fachfremden Themen gehört zu meinen Aufgaben. Obwohl mittlerweile die Plenarsitzung begonnen hatte übernahm ich parallel kurzfristig einen Gesprächstermin mit unserem Fraktionsvorsitzenden Thomas Kreuzer und dem Caritasverband Würzburg „am Rande des Plenums“. Gegen 16 Uhr war ich in der Plenardebatte selbst gefordert, indem ich unseren Gesetzentwurf für ein Seniorenmitwirkungsgesetz in erster Lesung im Parlament vorgestellt habe. Im Anschluss an die Plenardebatte gab ich Plenum-TV ein kurzes Interview und erledigte anschließend meine Büroarbeit. Gegen 19 Uhr fand dann der letzte Gesprächstermin an diesem Tag mit Vertretern der Bahnhofsmissionen Bayern statt. Insbesondere ging es um deren finanzielle Situation und wie wir hier in der Landespolitik unterstützen können. Um 24 Uhr war die Plenarsitzung schließlich zu Ende.

MI

Gleich in der Früh stand ein Bewerbungsgespräch für eine neue Mitarbeiterin in unserem CSU-Bürgerbüro an. In meiner Funktion als CSU-Kreisvorsitzender liegt es auch in meiner Verantwortung, dass die Kreisgeschäftsstelle finanziell wie personell so ausgestattet ist, um die Ortsverbände optimal in ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen.

Anschließend ging es wieder ins Maximilianeum. Zunächst fand ein Austausch mit der Präsidentin des Bayerischen Roten Kreuzes statt, bevor dann - wie jeden Mittwochnachmittag - unsere „lange“ Fraktionssitzung tagte. Unter anderem stellte unser Verkehrsminister Christian Bernreiter die Fortschritte beim barrierefreien Ausbau der Bahnhöfe vor. Auch im Landkreis Ebersberg ist hier in den letzten Jahren einiges vorangegangen - leider sind wir aber noch lange nicht am Ziel. Mittlerweile ist es 17:30 Uhr. In meinem Büro im Landtag schaltete ich mich zu einer Videokonferenz des CSU-Bezirksverbandes Oberbayern unter Leitung von Ilse Aigner zum Brenner-Nordzulauf auf. Wir koordinieren unser weiteres Vorgehen, um uns landkreisübergreifend für eine lärm-, bürger- und umweltschonende Trasse gegenüber dem Bund und der Bahn einzusetzen. Danach folgte eine Sitzung der AG Ehrenamt.

**DO**

Der Donnerstag ist hauptsächlich für den Sozialausschuss reserviert.

Hier beraten wir vertieft über Anträge der Fraktionen, führen Fachgespräche und Expertenanhörungen durch, lassen uns von der Staatsregierung zu einzelnen Sozialthemen berichten und behandeln Petitionen von Bürgern aus ganz Bayern. Dieses Mal ließen wir uns beispielsweise zum aktuellen Stand bei der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter berichten. Nach der Ausschusssitzung ging es für mich (in dieser Woche leider das erste Mal) zum Sport. Seit meiner Rückenverletzung mit insgesamt fünf Operationen im Jahr 2019 ist es mir sehr wichtig, regelmäßig Zeit für einen sportlichen Ausgleich zu finden - und ich fühle mich seither fit wie seit meiner Jugend nicht mehr. Am Abend nahm ich am VR-Infoforum teil.

**FR**

Morgens war ich - wie jeden Freitag - in meiner Physiotherapie, anschließend im Büro zum Akten abarbeiten und dann: Freitag der 11.11. - Faschingsbeginn bei uns in Grafing! Als langjähriger Grafinger Faschingsbär kann ich mir das natürlich nicht entgehen lassen. Danach ging es wieder nach Ebersberg, wo ich die Spenden anlässlich meines 50. Geburtstags dem Christophoros Hospizverein überreichen konnte. Am Nachmittag fand die Klausurtagung der CSU-Kreistagsfraktion in Kloster Seeon statt, die mit Übernachtung bis Samstagmittag gehen sollte. Viel Zeit, um über alles, was den Landkreis Ebersberg betrifft, in aller Ausführlichkeit zu sprechen.

**SA
SO**

Am Wochenende fanden natürlich auch Termine statt, wie beispielsweise die Klausurtagung, die Teilnahme am Volks- und Trauertag und am Samstagabend eine Festrede.

Ich hoffe, ich konnte damit anschaulich vermitteln, wie eine relativ normale Arbeitswoche - ohne außergewöhnliche Termine wie bspw. ein Parteitag oder eine Delegationsreise ins Ausland - bei mir aussieht. Oft anstrengend, aber nie langweilig und immer abwechslungsreich. Häufig sind auch noch die Wochenenden voll mit Terminen, nur die Sonntage versuche ich mir normal für meine Familie freizuhalten. Ich mache den Job wirklich sehr gerne, weil man viel mit Menschen zusammenkommt und einiges bewegen kann, wenn man nur hartnäckig genug ist.



Ihr Thomas Huber



JUNGE UNION



Johannifeuer

Das diesjährige Johannifeuer war wieder ein voller Erfolg. Trotz spontaner Verschiebung aufgrund des Wetters vom 24. auf den 25. Juni konnten wir im Verlauf des Abends ca. 500 Gäste begrüßen. Bei kühlen Getränken und leckeren Grillspezialitäten ging die Feier bis spät Abends. Gemütlich saßen alle ums Feuer und genossen den schönen Sommerabend. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 23. Juni 2023!



JU Landesversammlung

Die JU Pliening beteiligte sich gemeinsam mit dem JU Kreisverband mit einigen Anträgen an der JU Landesversammlung, die heuer im September in Augsburg stattfand. Konkret wurde von uns als JU gefordert, die Mehrwertsteuer bei Sachspenden von Unternehmen abzuschaffen. Nach derzeitigem Recht ist es so, dass wenn Unternehmen Waren an gemeinnützige Organisationen spenden, dafür Mehrwertsteuer abzuführen ist. Dies halten wir gerade im Hinblick auf die Thematik der Ressourcenverschwendung für nicht passend. Wenn Unternehmen günstiger Ware verschrotten können, als Sie an gemeinnützige Organisationen zu geben, um so unsere Gesellschaft zu unterstützen, so läuft da unserer Meinung nach etwas falsch. Unser Antrag wurde mit einer breiten Mehrheit angenommen, was uns sehr freut und liegt nun bei der CSU-Landesgruppe im Bundestag.

Ein Kommentar des JU Ortsvorsitzenden Tobias Huber



QUO VADIS GRUNDSCHULE PLIENING?

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im Juni 2021 für die Sanierung der Grundschule inklusive eines bedarfsgerechten Anbaus gestimmt. Die Grundschule als Bildungsform, die in seiner jetzigen Form mittlerweile über 100 Jahre existiert, legt einen wichtigen Grundstein für den Start in die Schulwelt der zukünftigen Generationen. Aus ihnen gehen irgendwann mal unsere Handwerker, Lehrer und Angestellten hervor, die unseren Wirtschaftsmotor am Laufen halten. „Leistungsstarke Bildung für ein selbstbestimmtes Leben“ so fordert es die JU Bayern in ihrem diesjährigen Leit Antrag.

Blicken wir auf das gesamte Schulsystem, bzw. auch auf den Trend zu immer mehr Akademisierung, zu immer mehr jungen Menschen, die ein Studium anstreben, so muss hier auch wieder mehr Anreiz für beispielsweise das Handwerk oder die Ausbildung in den Betrieben geschaffen werden.

Es gibt viele Betriebe die ihre Lehrstellen gar nicht mehr besetzen können. So werden wir nie dem „Fachkräftemangel“ Einhalt gebieten können. Wir brauchen eine qualitativ hochwertige Bildung und dazu gehört auch ein passendes Schulhaus, besonders vor dem Hintergrund der verpflichtenden Ganztageschule, welche ab dem Schuljahr 2026/2027 greift und auch für uns in Pliening gilt. Auch wir als Junge Union Pliening unterstützen die Sanierung der Grundschule in Pliening und hoffen, dass es im Jahr 2023 die Kapazität der Verwaltung zulässt, an diesem sehr wichtigen Thema weiterzuarbeiten.

Spendenübergabe für BRK Kindergarten



JU Ortsvorsitzender Tobias Huber mit der Leiterin des BRK-Kindergarten in Landsham Astrid Scherübl

CHRISTBAUMSAMMEL-AKTION 2023

Samstag, 07. Januar,
ab 09.00 Uhr
in Pliening, Gelting und
Ottersberg

Für die Abholung werden heuer
Bändchen für 3,- € pro Baum
über die Postagentur verkauft
oder Online
-> Einfach QR-Code scannen



Bitte die Bändchen gut
sichtbar am Baum
anbringen.



Wir freuen uns den BRK Kindergarten Sonnenschein in Landsham mit einer Spende von 250 Euro aus den Erlösen der Christbaumsammelaktion 2022 unterstützen zu können. Auch 2023 wollen wir wieder eine soziale Einrichtung mit Spenden unterstützen. Auch im kommenden Jahr sammelt die JU Pliening ihre alten Christbäume wieder ein. Termin ist der 7. Januar. Wir sammeln wieder in Pliening, Gelting und Ottersberg. Es werden Bändchen über die Postagentur verkauft. Die Abholung kann auch online bestellt und bezahlt werden. Der Betrag bleibt unverändert bei 3 Euro pro Baum.

Die Weihnachtsgeschichte

Ein schöner Start in den Weihnachtsabend: Lesen Sie an Heiligabend Ihrer Familie die Weihnachtsgeschichte nach dem Apostel Lukas vor! Oder übergeben Sie diese Aufgabe Ihrem ältesten Kind!

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Lukas-Evangelium Kapitel 2, Vers 1-20



csupliening

Familien-Rezept fürs neue Jahr 2023

200 ml Zufriedenheit
je 2 TL Freude und Spaß
1 Prise Humor
1 Hauch Gefühl
130 g Vertrauen
1 El Geborgenheit
100 g Zuhause
500 ml Liebe



#familienseite



Weihnachtsbäckerei

Ein „besonders gutes Rezept“ in der Weihnachtsbäckerei bei Emmi Westermeier, Kreisbäuerin und CSU Kreisrätin im Dachauer Land, ist das „Magenbrot“. Das ist das erste Gebäck, mit dem sie die Weihnachtsbäckerei beginnt.



Magenbrot - Zutaten

1kg Mehl
 500g Zucker
 250g Butter
 100g Kakao
 2 Eier
 125g Haselnüsse gemahlen
 1 ½ Pck. Backpulver
 1 Pck. Lebkuchengewürz
 ½ Teel. Zimt
 1 Msp. Nelken gemahlen
 gut ¼ l Milch

Zubereitung: Alle Zutaten zu einem Teig verkneten, ca. 3 Stunden kühl stellen. Hernach auf ein Backblech streichen und bei 160° Umluft ca. 20 - 25 Minuten backen. Nach der Backzeit sofort mit Zuckerguß bestreichen und sofort, am besten mit einem Küchenmesser, schräg in 1 ½ - 2 Zentimeter breite Streifen schneiden. Hm, hm, sind die gut!



Lass uns brüllen, Löwe

"Aua! Das hast du mit Absicht gemacht!" Der kleine Löwe reibt sich an seiner Vorderpfote und knurrt den kleinen Tiger an. Der Tiger geht einen Schritt auf den kleinen Löwen zu. "Nein. Ich wollte doch nur den Stein anschubsen." "Von wegen!" Mürrisch dreht sich der kleine Löwe um. Ohne sich noch einmal nach seinem Freund umzusehen, eilt er davon. Traurig sieht ihm der kleine Tiger nach. "Ich wollte doch wirklich nur den Stein schießen", murmelt er. Dann überlegt er eine Weile. Da fällt ihm ein, wie es gestern war, als der kleine Löwe ihm das letzte Stück Fleisch weggefressen hat. So schnell er kann, rennt er zum kleinen Löwen: "Ich sage dir jetzt mal was: Gestern hast du mich geärgert. Du hast mein Fleisch gefressen, ohne mich zu fragen." Die Augen des kleinen Tigers blitzen den kleinen Löwen zornig an. "Ich glaube, du willst gar nicht mein Freund sein." Kaum hat er das ausgesprochen, schlägt sich der kleine Tiger die Pfote vor sein Maul. "Du willst wohl auch nicht mein Freund sein. Sieh dir nur die Beule an meinem Bein an. Das warst du mit dem blöden Stein." Der kleine Löwe deutet auf sein Vorderbein, an dem sich unter dem Fell wirklich eine dicke Beule abzeichnet. "Das war ich?" Erschrocken reißt der kleine Tiger die Augen auf. Der kleine Löwe nickt. Lange sieht er seinen Freund an. "Wir sind echt doof." Jetzt nickt auch der Tiger. "Da hast du recht. Wir sollten uns nicht streiten." Sie setzen sich nebeneinander ins Gras und schauen in den Sonnenuntergang. Auf einmal springt der kleine Tiger hoch. "Weißt du was, Löwe? Wenn wir wieder streiten, sagt einer von uns beiden nur: Lass uns brüllen, Löwe." "Au ja!" Begeistert springt auch der kleine Löwe auf. "Dann brüllen wir beide, so laut wir können. Und danach spielen wir wieder miteinander." Wenn du einmal in Afrika bist und durch die Savanne gehst und einen Löwen ganz laut brüllen hörst, hat er sich bestimmt gerade mit seinem Freund gestritten - und wieder vertragen ...

Die (vor)letzte Seite



Unser neues Mitglied ist von der Donau nach Pliening umgezogen. Sie steht jetzt auf neuen Füßen und hat einen schwarzen Anstrich bekommen. Herzlich willkommen bei der JU Pliening. #nachhaltig



#seidabei

Meine Mitmachpartei

NÄHER AM MENSCHEN



Ich mache mit. Antrag auf Mitgliedschaft

Melderechtlicher Hauptwohnsitz:

Titel, Vorname, Nachname

Ortsteil, Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

Mobil

E-Mail

Geschlecht:

weiblich männlich

Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit

Beruf

Ehrenamt

Ja, ich zahle den jährlichen Basisbeitrag (Mindestbeitrag) **80 €**

Ich will mehr für meine örtliche CSU tun:

Ja, ich zahle den Leistungsbeitrag I **120 €**

Ja, ich zahle den Leistungsbeitrag II **200 €**

Ja, ich zahle freiwillig einen erhöhten Beitrag **€**

NÄHER AM MENSCHEN



Geworben von:

Vorname, Nachname

Mitglieds-Nr.

Bitte schicken Sie diesen Antrag im Kuvert an:

CSU-Landesleitung Mies-van-der-Rohe-Straße 1 Franz Josef Strauß-Haus 80807 München

V.i.S.d.P.: CSU-Landesleitung KAMPAGNE, Wilhelm Graf © 06/2020,

Einzugsermächtigung für den CSU-Mitgliedsbeitrag

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die CSU, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der CSU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Beitrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kontoinhabers (falls abweichend)

Kreditinstitut

DE _____

IBAN

Die Grundsätze der CSU und ihre Satzung erkenne ich an. Ich gehöre keiner konkurrierenden Partei an und beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied in die Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

Datenschutzhinweis: Ihre Angaben werden nur von der CSU oder deren Beauftragten zum Zwecke der Parteiarbeit gespeichert und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen verwendet. Ich willige in die Nutzung meiner Daten zum Zwecke der Mitgliederkommunikation ein. Weiterführende Informationen zum Datenschutz (u.a. Rechtsgrundlagen, Dauer der Speicherung, Rechte auf Auskunft, Berichtigung und Löschung, Beschwerderechte) finden Sie unter www.csu.de/datenschutz

Datum



Unterschrift

NÄHER AM MENSCHEN



...wie Alina & Christian



...wie Jörg

Werde auch Du Teil der CSU-Familie. Einfach Mitgliedsantrag ausfüllen.

Wir freuen uns auf Dich!

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
René Buchmann

Redaktionsschluss: 08.12.2022

Redaktionelle Mitarbeiter:
Tobias Huber, Melanie Ebenhö, Anni Wachinger, Roland Frick, Dominik Feldmann, Verena Engelhardt, Georg Rittler, Thomas Huber, Walentina Dahms

Herausgeber:
CSU-Ortsverband Pliening
Beim Sellmair 5
85652 Pliening

Auflage: 3.000 Exemplare
Druck/Erstellung: CSU-Kreativ

Fotos: René Buchmann, Georg Rittler, Melanie Ebenhö, Angelika Diefenthaler, istockphoto, Walentina Dahms, Thomas Huber, Roland Frick, X-Cavate-Archaeology, Tobias Huber, privat

Zur besseren Lesbarkeit wird in unserem Magazin die männliche Form geschlechterunabhängig verwendet, sofern eine Geschlechterdifferenzierung nicht aus inhaltlichen Gründen notwendig ist.



CSU 
Ortsverband Pliening

Stammtisch am Dorfplatz zum Jahresausklang

mit heißem Bischof & Punsch und
Hirschgulasch mit Spätzle vom
Königer

30.12.
17.00 Uhr

**Dorfplatz
Landsham**

AUSBLICK



30.12.2022

CSU Stammtisch am Dorfplatz

07.01.2023

JU Christbaumsammelaktion

12.02.2023

2. CSU Kinderfasching

Feb/Mär

CSU Ortshauptversammlung
mit Ehrengast Thomas Huber, MdL

23.06.2023

JU & CSU Johannifeuer

08.10.2023 (vsl.)

Bezirks- und Landtagswahl



JU & CSU Pliening

Johannifeuer

23. Juni 2023 ab 18 Uhr

Gelände

Bürgerhaus Pliening

mit Grillspezialitäten und
kalten Getränken!

Aperol-Spritz
& Hugo Bar

Hüpfburg

Bitte keine Holzanlieferung!



2. CSU Kinderfasching
für GROSS & KLEIN

Kirnarra & Clown Pippo

mit Kinderdisco, warme & kalte Getränke,
Kuchenbuffet...

12.2.
14.00 Uhr

**Dorfplatz
Landsham**